

Dr. Kurt Dehmer †

Helfen war ihm Credo und Antrieb

Nach schwerer Krankheit ist Dr. med. Kurt Dehmer am 3. April im Alter von 69 Jahren verstorben.

Als Arzt war Dr. Dehmer einfühlsam und stets ein Mann der klaren Linie in Diagnostik und Therapie. Auf Grund von Kompetenz und Persönlichkeit konnte er seine Patienten stets vom richtigen Weg überzeugen. Zu ihnen, von denen er die meisten über viele Jahre kannte, gelang es ihm, ein enges Vertrauensverhältnis aufzubauen, das auf gegenseitigem Respekt basierte. Helfen war ihm Credo und Antrieb, sein Beruf war im Berufung. In ihn investierte er den größten Teil seiner Kraft und seiner Zeit.

Ab Mitte der Sechzigerjahre bis Anfang 1995 praktizierte Dr. Dehmer in Straubing. Daneben engagierte er sich über viele Jahre – jeweils auch als Vorsitzender – im Ärztlichen Kreisverband und im Ärztlichen Bezirksverband Niederbayern. Außerdem war er unter anderem Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer und des Deutschen Ärztetages sowie ehrenamtlicher Richter beim Finanzgericht München. Auch sein Engagement in der Standespolitik war, wie langjährige Wegbegleiter bestätigen, immer von Redlichkeit, Ehrlichkeit und Unbestechlichkeit geprägt. Er habe stets der Sache und dem Ganzen gedient und nie persönliche Interessen in den Vordergrund gestellt.

Diejenigen, die ihn kannten wird Dr. Dehmer als hilfsbereit, aufrichtig und verlässlich in Erinnerung bleiben und als eine Persönlichkeit, deren hohe ethische und fachliche Ansprüche an sich selbst in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit sind.

Dr. Anton Platiel †

Kollegialität war seine Verpflichtung

Am 16. April, wenige Wochen vor seinem 90. Geburtstag, verstarb Dr. med. Anton Platiel aus Wolfratshausen.

Nach dem Krieg, den Dr. Platiel als Truppenarzt erlebt hatte, nahm er zusammen mit seinem Vater die Tätigkeit als frei praktizierender Arzt in seinem Geburtsort Wolfratshausen auf. Früh begann sein standespolitisches Engagement. 1946 wurde er Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Wolfratshausen. Von 1977 bis 1988 folgte der Vorsitz des Ärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern. Von 1976 an fungierte er elf Jahre lang als stellvertretender Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB).

Das zweite große Betätigungsfeld neben der ärztlichen Selbstverwaltung war für Dr. Platiel das Bayerische Rote Kreuz. Seit 1928 eingeschrieben beim BRK, wurde er 1945 Chefarzt des Kreisverbandes Wolfratshausen. 1973 wurde er dann selbst Mitglied im Kreisverband Wolfratshausen und gehörte seit diesem Zeitpunkt auch dem Vorstand des BRK an. Über dieses Engagement hinaus lehrte Dr. Platiel interessierten Bürgern die Grundsätze der Erstversorgung am Unfallort. Für seinen selbstlosen Einsatz und sein vorbildliches Verhalten erhielt Dr. Platiel das Ehrenzeichen und die Goldene Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes.

Dr. Platiel war kein Mensch, der auf öffentliche Anerkennung aus war. Auch angesichts seiner Erfolge blieb er stets bescheiden. Er war es gewohnt, hart zu arbeiten. Seine hohen ethischen und moralischen Grundsätze bildeten dabei den Maßstab seines Handelns. Zielstrebig und geradlinig ging Dr. Platiel seine Aufgaben an. Nie verlor er dabei die für ihn charakteristische Freundlichkeit und Liebenswürdigkeit.

Nicht nur die oberbayerische Ärzteschaft hat mit Dr. Platiel einen Kollegen par excellence verloren.

Dr. Hubert Niessen, Vorsitzender der KVB-Bezirksstelle Oberbayern, Dr. Egon H. Mayer, ehem. Vorsitzender der KVB-Vertreterversammlung

Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft



Hans-Jürgen Seidelmann wurde am 1. März 2002 von Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Bundesärztekammer, mit dem Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft ausgezeichnet.

Hans-Jürgen Seidelmann wurde am 12. November 1937 in Breslau geboren. Seit 1977 ist er in der Vereinten Krankenversicherung tätig. 1963 begann Seidelmann seine berufliche Laufbahn als Assistent des Vertriebsvorstandes und beendete seine Tätigkeit in der Hamburg-Mannheimer Versicherung als kommissarischer Bereichsleiter (Landesdirektor) für Berlin. Von 1971 bis 1977 war er als Generalinspektor (Landesdirektor) für Bayern bei der Alten Leipziger Lebensversicherung tätig.

Seidelmann begann seine berufliche Karriere in der Vereinten Krankenversicherung als Verkaufsleiter mit dem Titel Organisationsdirektor, wobei er die Betreuung des gesamten Krankenversicherungsgeschäftes deutschlandweit vertriebsseitig übernahm. Von 1979 bis Ende 2001 war er als Verkaufsleiter für das Ärzte- und Verbändegeschäft deutschlandweit tätig.

Bayerische Ärzteversorgung: Amtsperiode 2002/2005

Bei der konstituierenden Sitzung des für die Jahre 2002 bis 2005 berufenen Landesausschusses der Bayerischen Ärzteversorgung am 13. April 2002 wurde der Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) Dr. med. H. Hellmut Koch zum Vorsitzenden des Landesausschusses gewählt. Als ersten Stellvertreter wählte der Landesausschuss den Zahnarzt Dr. med. dent. Michael Förster und als zweiten Stellvertreter den Präsidenten des Bundesverbandes praktischer Tierärzte Dr. med. vet. Karlheinz Simon.

Bei der Wahl des Verwaltungsausschusses wurden Professor Dr. med. Detlef Kunze sowie Dr. med. Lothar Wittek, beide Mitglieder des Vorstandes der BLÄK, sowie als Vertreter der rheinland-pfälzischen Ärzte Dr. med. Günter Strack in ihren Ämtern als Mitglieder des Verwaltungsausschusses bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden die Zahnärzte Dr. med. dent. Klaus Lindhorst und Dr. med. dent. Günter Schneider, Mitglieder des Vorstandes der Bayerischen Zahnärztekammer, sowie der Präsident der Bayerischen Landestierärztekammer und Präsident der Bundestierärztekammer, Professor Dr. med. vet. Günter Pschorn. Neu in das Gremium gewählt wurde Dr. med. Joachim Calles, Mitglied des Vorstandes der BLÄK.

Der Verwaltungsausschuss wählte bei seiner an die Landesausschusssitzung anschließenden konstituierenden Sitzung Dr. med. Lothar Wittek zu seinem Vorsitzenden. Zu seinen Stellvertretern wurden der Zahnarzt Dr. med. dent. Klaus Lindhorst (1. Stellvertreter) und Professor Dr. med. vet. Günter Pschorn (2. Stellvertreter) gewählt.

Bundesverdienstkreuz am Bande

Das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Dr. med. Achim Andexer, Generalarzt a. D., Internist, Landsberg

Dr. med. Rolf Pilgrim, Ärztlicher Direktor des Klinikums Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz

Professor Dr. med. Jan-Diether Murken, Kinderklinik und Poliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital der LMU München, wurde von der Stadt München die Medaille „München leuchtet – den Freunden Münchens“ verliehen.